



Pause zwischen den Proben: Über Mittag geniesst das Team die Sonne, doch ab Freitag gilt es ernst: Dann wird in der Roten Fabrik Premiere gefeiert.

Fotos: Pascal Wiederkehr

## «Mich bringt die Zeit hier extrem weiter»

Der Zirkus Chnopf geht wieder auf Tournee. Das Ziel des Freilichtspektakels ist die Förderung von jungen Talenten. Mit dabei ist auch die 19-jährige Alda Otter aus Wollishofen.

Pascal Wiederkehr

Das Seitenfenster der Fahrerkabine des kleinen, alten Lastwagens wird etwas zögerlich heruntergeklappt. Dann hält ein Mann eine Trompete aus dem Fenster und beginnt zu spielen. Der Auftakt des Probedurchlaufs im Winterquartier auf dem Koch-Areal in Altstetten hat geklappt. Eine Woche blieb noch bis zur Premiere der diesjährigen Tournee von Zirkus Chnopf. Für den Auftritt in der Roten Fabrik am Freitag müssen dann alle Abläufe sitzen. «Wir sind Anfang April zusammengekommen und hatten nun etwa zwei Monate Zeit, um zu proben», sagt Matthias Schoch, der die künstlerische Leitung innehat.

### Kollekte am Ende der Vorstellung

Der Zirkus Chnopf ist kein gewöhnlicher Zirkus. Deutlichstes Merkmal: Die Vorstellungen finden unter freiem Himmel statt. «Sobald man ein Zelt hat, braucht man auch wieder mehr Leute, die für die Logistik zuständig sind», erklärt Schoch. Dann würde wohl auch das Konzept mit der Hutsammlung nicht mehr aufgehen. Schoch: «Am Ende jeder Show wird mit dem Hut gesammelt. Jeder darf so viel zahlen, wie er kann.» Seit 26 Jahren touren die Artisten durch die Schweiz. Früher ging es gar bis ins Tessin. «Es gab eine Zeit, da haben die SBB den Transport durch den Gotthard gesponsert», erzählt Schoch.



Trompetenklänge eröffnen die aktuelle Vorstellung des Zirkus.

Leider sei dies in den letzten Jahren nicht mehr der Fall gewesen. «Den Transport können wir uns leider finanziell nicht leisten.» In der Deutschschweiz ziehen Traktoren die Zirkuswagen von Ort zu Ort. «Wir tuckern mit Tempo 30 gemütlich über die Landstrassen», so Schoch.

1990 wurde der Zirkus Chnopf ins Leben gerufen. Damals standen Kinder im Mittelpunkt. Schnell wandelte sich der «Chnopf» aber von einem Kinder- zu einem Profizirkus, der mit talentierten Jugendlichen arbeitet. «Von den vier jungen Frauen, die letztes Jahr dabei waren, gehen nun drei an Artistenschulen», sagt Schoch. Eine davon ist die Wollishoferin Alda Otter. Sie hat ihre Matura seit letztem Sommer im Sack und ist bereits zum zweiten Mal mit dem Zirkus unterwegs. «Im Oktober beginne ich meine Ausbildung an einer Zirkusschule in Berlin», sagt die 19-Jährige. «Der

«Chnopf» bietet vielschichtige Erfahrungen.» Man lebe so nah mit seinen Kollegen zusammen, dass sie zu einer Familie werden. Otter: «Es ist auch eine besondere Lebensweise, wenn man jede Woche in einer anderen Stadt übernachtet.» In der Schweiz würden gute Ausbildungsmöglichkeiten fehlen, deshalb sei der Zirkus Chnopf eine tolle Plattform zur Förderung von Nachwuchsartisten. «Mich bringt die Zeit hier extrem weiter», so Otter.

Ab morgen geht es los: Dann geht der Zirkus Chnopf mit «du da da ich» auf Tournee und erforscht die Lust am «Anderen», am Rollentausch und am Übertreten der Grenze zwischen «du» und «ich».

Zürich, Rote Fabrik: Fr, 17.6., 19.30 Uhr Premiere, danach Konzert mit der Band Anorakk. Sa, 18.6., 19.30 Uhr, So, 19.6., 16.30 Uhr. Kein Ticketverkauf, Hutsammlung nach der Vorstellung. [www.chnopf.ch](http://www.chnopf.ch).



Matthias Schoch (l.) ist auch für die künstlerische Leitung zuständig.



Alda Otter (in Gelb) geht ab Oktober an eine Artistenschule in Berlin.

ANZEIGEN

**DIALARME**  
DER CH-LEADER FÜR SICHERHEIT

zu Hause  
haben wir alle  
etwas zu  
beschützen...



Endlich Sicherheit  
für alle  
ab Fr. 1.- / Tag  
Material  
Installation  
Service

Fordern Sie noch heute ein Gratis-Beratungsgespräch unter Tel. 043 508 27 38, [www.dialarme.ch](http://www.dialarme.ch), [kundeninfo@dialarme.ch](mailto:kundeninfo@dialarme.ch)